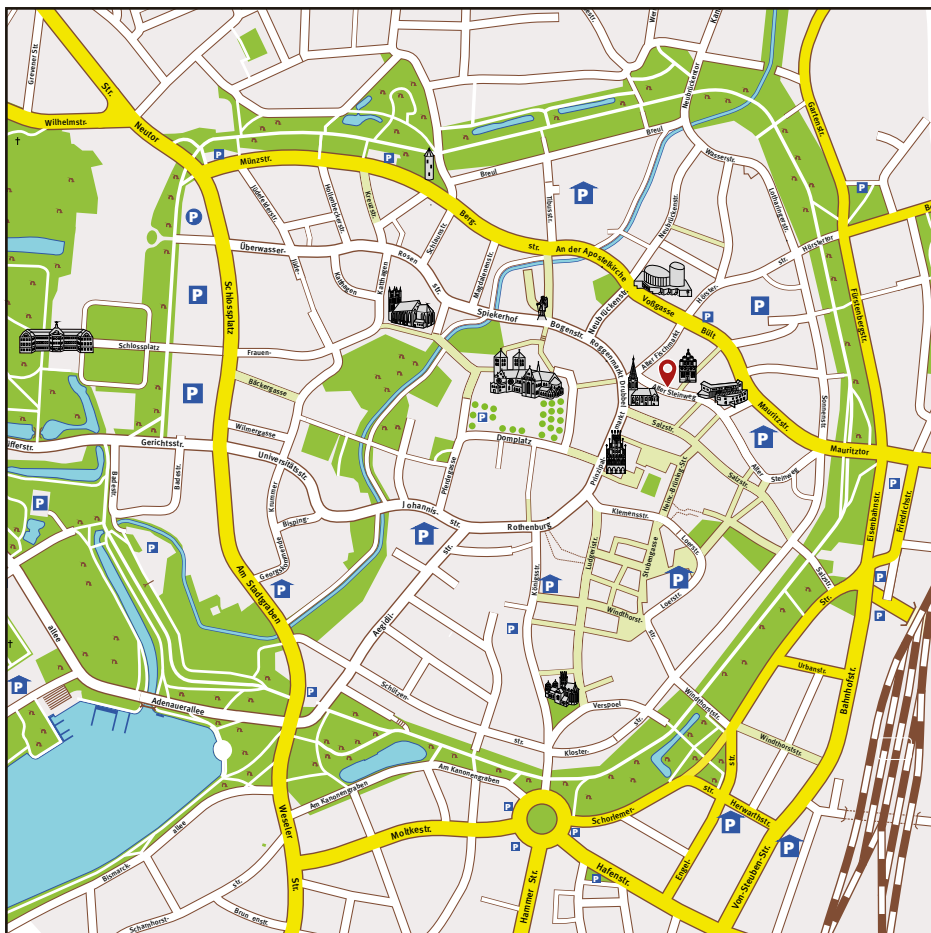




Ausstellungsveranstalter:



Zentrum für
Niederlande-Studien



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Öffnungszeiten der Ausstellung:

28. Juli – 23. August 2015
Mo.–Fr.: 12.00 – 18.00 Uhr
Sa./So.: 10.00 – 16.00 Uhr

Haus der Niederlande
im Krameramtshaus
Alter Steinweg 6/7
48143 Münster

www.hausderniederlande.de



BEATRIX FEY

HARMONIE

DER

DIFFERENZ

JAN BOUMAN



BEATRIX FEY UND JAN BOUMAN HARMONIE DER DIFFERENZ

Die Ausstellung „Harmonie der Differenz“ zeigt die Gemeinsamkeiten zweier höchst unterschiedlicher Künstler. Jan Bouman und Beatrix Fey sind seit einem halben Jahrhundert als Künstlerpaar verbunden, dennoch hat jeder seinen eigenen Weg gesucht und gefunden. Die Anregung ihrer wechselseitigen Einflüsse, das Erleben und Gestalten unterschiedlich erfahrener Wirklichkeiten, hat sie stets wechselseitig befruchtet. Ihr Miteinander brachte einen Mutterboden für das Gewächs „Kunst“ hervor, auf dem nun die unterschiedlichsten Blumen blühen.

Was das Paar unterscheidet, bildet zugleich die Ergänzung des jeweils anderen. Wo bei der aus dem Münsterland stammenden Beatrix Fey die Natur dominiert, steht bei dem Niederländer Jan Bouman der Mensch im Mittelpunkt. Die Welt der Beatrix Fey ist eine stille, meditative Versenkung in die Botanik in der Tradition eines Karl Bloßfeldt. Die Konzentration auf die unauffälligsten Erscheinungen der Natur, wie Zweige, Stöckchen und Holzteile, sozusagen Chiffren der entkleideten Bäume, weist auf einen Teil der Natur hin, der im allgemeinen kaum Beachtung findet. Diese verhaltene Welt entfaltet sich als eigenes Universum, in dem Poesie und handwerkliche Umsetzung Hand in Hand gehen.

Jan Bouman hingegen wird inspiriert von seiner sozialen Umwelt, in der vor allem das Verhältnis der Geschlechter zueinander im Mittelpunkt steht. Er reagiert stark auf visuelle Reize und übersetzt diese, gefiltert und konzentriert, in seinen farbenprächtigen Darstellungen. Während die Arbeit von Beatrix Fey zeitlos erscheint, sind die Bilder von Jan Bouman deutlich datiert und auf die Gegenwart bezogen. Er lässt seine Protagonisten im Licht der Ironie agieren und setzt sie seinem hintergründigen Witz aus. Sein strenger Malstil verzichtet bewusst auf Valeurs und betont eine gewisse Künstlichkeit. Seine Bildsprache überspitzt Verhalten und Verhältnisse eines modernistisch-stilbewussten Zeitgeistes.

**Gerne möchten wir Sie und Ihre Freunde
zur Ausstellungseröffnung einladen.**

**Dienstag, 28. Juli 2015, 17.00 Uhr
Haus der Niederlande im Krameramtshaus
Alter Steinweg 6/7, Münster**

Programm

**Begrüßung
Dr. Loek Geeraedts
Zentrum für Niederlande-Studien**

**Einführung
Dr. Berend Wellmann**

Umtrunk

**Öffnungszeiten
28. Juli – 23. August 2015
Mo.–Fr.: 12.00 – 18.00 Uhr
Sa./So.: 10.00 – 16.00 Uhr**